

Fußball  
STATISTIK

## ÖÖ-LIGA

St. Valentin durchbricht  
die Negativserie

## ÖÖ Liga

St. Martin/Mühlkreis - ASK St. Valentin	3:0
Bad Schallerbach - Oedt	3:0
Micheldorf - Pregarten	4:0
Edelweiss Linz - Mondsee	3:1
Bad Leonfelden - Weißkirchen/A.abgesagtOs- termiething - Perg	4:1
Friedburg/Pöndorf - FC/Hertha Wels	2:1
Bad Ischl - ASK St. Valentin	1:2
St. Martin/Mühlkreis - Dietach	0:1

1 Ostermiething	(3)	3	0	0	11:3	9
2 Edelweiss Linz	(3)	3	0	0	6:2	9
3 Bad Schallerbach	(3)	2	1	0	6:1	7
4 Oedt	(3)	2	0	1	9:4	6
5 Dietach	(3)	1	2	0	5:4	5
6 Bad Leonfelden	(2)	1	1	0	2:1	4
7 Friedburg/Pöndorf	(3)	1	1	1	6:6	4
8 Micheldorf	(3)	1	0	2	4:4	3
9 St. Martin/Mühlkreis	(3)	1	0	2	3:2	3
10 Perg	(3)	1	0	2	2:5	3
11 Mondsee	(3)	1	0	2	10:7	3
12 Weißkirchen/A.	(2)	1	0	1	3:4	3
13 ASK St. Valentin	(3)	1	0	2	2:8	3
14 Pregarten	(3)	1	0	2	3:10	3
15 FC/Hertha Wels	(3)	0	1	2	1:4	1
16 Bad Ischl	(3)	0	0	3	3:11	0

## • Die nächste Runde:

Freitag, 18.30 Uhr: Mondsee - Micheldorf; 19.00

Uhr: Weißkirchen/A. - St. Martin/Mühlkreis; 20.00

Uhr: Pregarten - Bad Schallerbach, Perg - Bad Ischl

• Samstag, 14.45 Uhr: Oedt - Friedburg/Pöndorf

; 17.00 Uhr: FC/Hertha Wels - Bad Leonfelden;

17.30 Uhr: Dietach - Ostermiething, Sonntag, 17.00

Uhr: ASK St. Valentin - Edelweiss Linz.

## SV BAD ISCHL - ASK ST. VALENTIN 1:2 (1:2).

Torfolge: 0:1 (17.) D. Guselbauer, 0:2 (38.) Pardametz, 1:2 (43.) Jelica.

Rote Karte: Madl (72., Foul).

St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, Sormaz, Pardametz, M. Guselbauer; Pointner (66. Vojvoda), Stanic; Riedl (64. Madl), D. Guselbauer (80. Szegetes), Himmelfreundpointner; Laskaj.

ÖKO-BOX Stadion Bad Ischl, 200 Zuschauer, SR Heiduck.

Nach dem missglückten Saisonstart befreit sich der ASK St. Valentin in Bad Ischl aus der Misere. Mit der dritten Runde im Landescup gab es die nächste Englische Runde.

## VON HANNES SCHÖRGHUBER

Mit einem 0:4 gegen Ostermiething und einem 0:3 gegen St. Martin ging der Saisonstart für den ASK St. Valentin gehörig daneben. „Den Auftakt haben wir vermasselt, da brauchen wir nicht drum herumreden“, sagte auch Trainer Wilhelm Wahlmüller.

Gegen Bad Ischl gelang nun am vergangenen Wochenende der Befreiungsschlag. Daniel Guselbauer mit einem Volleyschuss unter die Latte und Jochen Pardametz nach einem Eckball brachten die Valentiner mit 2:0 komfortabel in Front. Ebenfalls nach einem Eckball kamen die Hausherren noch auf 1:2 heran. Zufrieden zeigte sich Wahlmüller angesichts des Endes der Negativserie. „Wir ha-

ben im Vorfeld der Partie ein bisschen umgestellt und hatten das Spiel über weite Strecken auch im Griff, sind mit der Führung im Rücken sicherer geworden.“ Dass es dann doch noch bis zum Ende spannend blieb, lag unter anderem an der Chancenverwertung. Unter anderem traf Julian Riedl einmal nur die Stange und scheiterte alleine aufs Tor zulaufend. „Wir hätten uns das Leben definitiv einfacher machen können, wenn wir in dieser Phase der Partie frühzeitig noch das eine oder andere Tor nachlegen.“ Zusätzlich kam noch erschwerend hinzu, dass der von der Bank gekommene Sebastian Madl nur acht Minuten nach seiner Einwechslung das Feld nach einer Roten Karte

bereits wieder verlassen musste. „Er ist in einen Zweikampf hineingerutscht, die Entscheidung war vielleicht ein bisschen hart“, erklärt der Trainer.

Bereits am Dienstag (nach Redaktionsschluss) mussten die Valentiner in der dritten Landescup-Runde in St. Ulrich bestehen. Damit gibt es für den ASK die nächste Englische Runde. „Wir nehmen die Favoritenrolle an. Es wird aber mit Sicherheit kein Selbstläufer, eine Topleistung von uns wird da vonnöten sein“, bestätigte Wahlmüller noch vor der Partie. In der Liga geht es am Sonntag mit einer ebenso schwierigen Aufgabe weiter. Edelweiß Linz – ausgestattet mit dem Punkte-maximum – wartet auf den ASK.



▲ ASK-Kapitän Daniel Guselbauer (vorne, hier im Testspiel gegen St. Peter) zeichnete für das 1:0 im Auswärtsspiel gegen Bad Ischl verantwortlich.  
Foto: Raimund Bauer